

Tag der Vielfalt

Diversität in Büchereien begegnen

Montag, 30. Mai 2022
16-20 Uhr

Anmeldungen sind erbeten

bis 26.5.2022 an:

s.cordell-hohmann@michaelsbund.de

Aktuell werden Forderungen nach einer diversen und vielfältigen Kinder- und Jugendliteratur immer lauter. Autorinnen und Autoren wie ANDREA KARIMÉ oder CHIMAMANDA NGOZI ADICHIE fordern Gegenerzählungen oder benennen Gefahren einer »single story«, wenn Leserinnen und Lesern nur weiße Geschichten präsentiert werden. Doch wie können wir dieser Gefahr begegnen? Wie Klischees, Vorteile und einseitige Darstellungsmuster überwinden? Welche Rolle kann eine diverse Kinder- und Jugendliteratur dabei spielen? Wie setzen sich Texte, Bilder und Geschichten für eine vielfältige und gleichberechtigte Welt ein?

Welche Bücher sollte ich kennen? Welche vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion besser nochmals kritisch prüfen?

Und welche Facetten von Diversität gibt es? Der »Tag der Vielfalt« stellt sich diesen Fragen und blickt kritisch auf die aktuelle Kinder- und Jugendliteratur.



Programm:

16:00 Uhr Begrüßung

STEFAN ESS/ CLAUDIA MARIA PECHER/ SIINA SAMMALISTO
Grußwort EVA GOTTSTEIN, Ehrenamtsbeauftragte der
Bayerischen Staatsregierung:
Vielfalt im Ehrenamt und in der Büchereiarbeit

16:15 Uhr SARAH WILDEISEN:

*Alle da und alles drin – Diversität in Bestand und biblio-
thekspädagogischen Angeboten*

Öffentliche Bibliotheken sind offene Orte für alle und sprechen mit ihrem Bestand und ihren Veranstaltungsangeboten alle Menschen an. Dazu gehört, dass angebotene Kinder- und Jugendliteratur ebenso wie Veranstaltungskonzepte auch denjenigen Identifikationspotenziale bieten, die aufgrund von äußeren oder inneren Merkmalen immer noch zu gesellschaftlich ausgegrenzten Gruppen gehören. Der Vortrag erläutert, was dies genau bedeutet und warum es wichtig ist sich diesem Ziel anzunähern.

17:15 Uhr 3 Parallelworkshops mit JANA MIKOTA/ MARLENE ZÖHRER/
EVA HAMMER-BERNHARD:

Vielfalt und Kinder- und Jugendliteratur

Bilder- und Kinderbücher für Schule und/oder Bibliothek auszuwählen ist keine leichte Aufgabe und wird umso schwieriger, will man eine diversitätssensible Auswahl treffen. In den Workshops erfahren Sie, worauf es bei der Buchauswahl zu achten gilt. Dabei wird es um Fragen, die es an Texte und Bilder zu stellen gilt, ebenso gehen wie um Differenzkriterien. Ausgehend vom Vielfaltsbarometer der Robert Bosch-Stiftung lernen Sie diverse Kinder- und Jugendliteratur und Vermittlungsideen für den schulischen und außerschulischen Bereich kennen.

19:00 Uhr Autorenbegegnung zum Thema *Kinderarmut* mit KIRSTEN BOIE
und WILL GMEHLING

Auch Armut muss als ein Differenzmarker betrachtet werden, der Kinder in der kulturellen und gesellschaftlichen Teilhabe einschränkt. Während jedoch Diversität mit Blick auf *gender*, *race* und *disability* den öffentlichen Diskurs prägt, bleibt der Aspekt der Armut unterrepräsentiert. Doch auch hier bekommt die Kinderliteratur eine besondere Rolle zugewiesen. Denn: Wie wird Armut in kinderliterarischen Texten überhaupt präsentiert? Im Gespräch mit KIRSTEN BOIE und WILL GMEHLING geht es daher um die Frage, wie man über Armut erzählen kann, ohne zu vereinfachen oder zu pädagogisieren.